

Zukunftsweisende Zusammenarbeit

Nachlese der Jahrestagung DGKL 2006 in Mannheim



Wolfgang Kaminski

Vom 1.–4.10.2006 fand die diesjährige Jahrestagung der Deutschen Vereinten Gesellschaft für Klinische Chemie und Labormedizin (DGKL) im Mannheimer Congresszentrum Rosengarten statt. Diese Veranstaltung war insofern bemerkenswert, als es sich in mehrfacher Hinsicht um ein Pilotprojekt handelte.

So bildete die Jahrestagung 2006 den Auftakt für die DGKL Kongress-Biennale, die nunmehr im 2-Jahres-Turnus in Mannheim abgehalten werden soll. Daneben wurde erstmals auch der Deutsche Verband der Technischen Assistenten (DVTA) zur Kooperation bei der Organisation und Mitgestaltung eingeladen. Schliesslich galt es, Mannheim als einen zukunftsgerichteten und wachstumsfähigen Tagungs- und Ausstellungsort für Industrie und

Verbände rund um die Labordiagnostik profiliert einzuführen.

Wir haben uns in Mannheim über die rege Beteiligung von allen Seiten sehr gefreut und können bereits jetzt feststellen, dass der Kongress überaus erfolgreich verlaufen ist. Insgesamt registrierten wir mehr als 1100 Teilnehmer, darunter 71 ausländische Gäste aus 14 Nationen. Die Industrie war mit mehr als 60 Ausstellern auf knapp 900 qm Fläche erfreulich gut präsent. Diese Zahlen dokumentieren eine für Jahrestagungen bisher nicht erreichte Grösse.

Die überwiegende Zahl der spontanen und auch im bisherigen Verlauf eingegangenen Rückmeldungen von Teilnehmern waren durchwegs positiv und sind uns Beleg dafür, den jetzt eingeschlagenen Weg weiter zu beschreiten. Dies kam auch in der abschliessenden Stellungnahme des DGKL-Präsidiums deutlich zum Ausdruck. Mannheim 2006 hat mit der Einbeziehung unserer Schweizer Kollegen von SGKC und SULM bzw. der österreichischen ÖGLMKC sowie des DVTA somit nach allgemeiner Einschätzung ein sichtbares und zukunftsweisendes Zeichen gesetzt.

Nach Aussage des DVTA-Vorstands wurde insbesondere auch die kollegiale Atmosphäre mit Laborärzten und Klinischen Chemikern sehr posi-

tiv aufgenommen. Die Zeichen stehen damit für die Beteiligung der nationalen TA-Verbände der Schweiz und Österreichs an der nächsten Jahrestagung günstig, was sicherlich ein weiterer wichtiger Zugewinn wäre.



Die von Ihnen geäusserten Ermunterungen und konstruktiven Anregungen haben wir vom Organisationskomitee 2006 sehr dankbar aufgenommen, zeigen diese doch ein hohes Interesse an einer attraktiven, internationalen Jahrestagung unseres Faches. Mit dem jetzigen verlängerten Planungsvorlauf und den gewonnenen Erfahrungen sehen wir einer Fortsetzung des positiven Trends im Jahr 2008 entgegen.

PD Dr. Wolfgang Kaminski
Institut für Klinische Chemie
Medizinische Fakultät Mannheim
der Universität Heidelberg
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
DE-68167 Mannheim